

ALLER-LEINE-TAL ENERGIEBRIEF NR. 50

Dezember 2017

unterstützt durch das Netzwerk EwALT – Energiewende im Aller-Leine-Tal



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit für den letzten A.L.T. Energiebrief im Jahr 2017. Viel Spaß beim Stöbern!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in ein energiegeladenes Jahr 2018!

Ihr LEADER-Regionalmanagement KoRiS und deENet



IM ALLER-LEINE-TAL

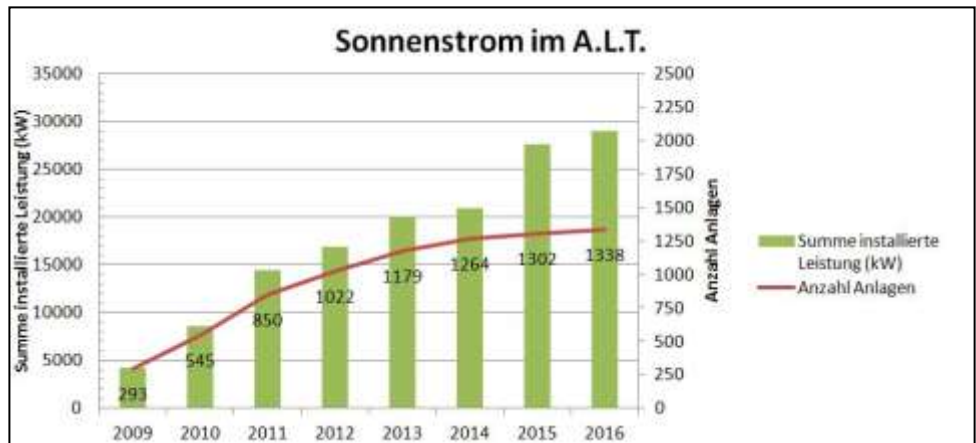
LAG beschließt 6 neue Projekte – darunter E-Ladesäulen im gesamten A.L.T. und E-Bike in Rethem

Zur Entwicklung des ländlichen Raums im Aller-Leine-Tal gibt es vielfältige Ideen. Sechs Projekte mit einem Fördervolumen von fast 300.000 Euro LEADER-Mitteln (Fördergelder aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) hat die Lokale Aktionsgruppe (LAG) des Aller-Leine-Tals am 25. Oktober in ihrer Herbst-Sitzung im Mehrgenerationenhaus in Westen verabschiedet, darunter auch zwei E-Mobilitätsprojekte. Mit dem Projekt "allersäule", welches rund 100.000 Euro bindet, soll der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Aller-Leine-Tal vorangebracht werden. In allen acht Kommunen der Region, den Gemeinden Dörverden und Kirchlinteln (Landkreis Verden), Hambühren, Wietze und Winsen (Aller) (Landkreis Celle) sowie den Samtgemeinden Ahlden, Rethem (Aller) und Schwarmstedt (Landkreis Heidekreis) sind an strategisch wichtigen Standorten Ladestationen für Elektrofahrzeuge geplant. Ziel des Projektes ist es durch eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur immer mehr Menschen für die Nutzung von Elektrofahrzeugen zu begeistern. Neben diesem Projekt mit einem hohen Fördervolumen, konnte sich auch ein kleines Projekt durchsetzen: Bis zu 2.600 Euro LEADER-Mittel vergibt die LAG an die Samtgemeinde Rethem (Aller). Diese möchte ein E-Bike anschaffen, das durch Einwohner, Urlauber, Ratsmitglieder und weitere Personen der Samtgemeindeverwaltung genutzt und ausgeliehen werden kann, um E-Mobilität persönlich zu erleben.

Die sonnige Strahlkraft des Aller-Leine-Tals hält an: Solarenergie wird weiter ausgebaut

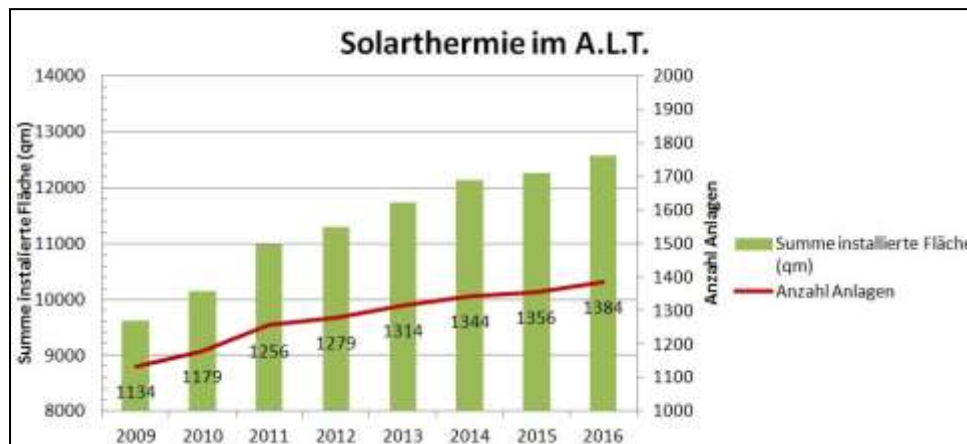
Sonnenenergie lohnt sich nicht? Im Aller-Leine-Tal wird fleißig auf Sonnenstrom und -wärme gesetzt. Die acht (Samt-)Gemeinden der Region gehen beim Ausbau der Solarenergie voran und stellen bei der niedersächsischen Landesmeisterschaft der Solarbundesliga seit vielen Jahren den Sieger sowie viele weitere Platzierungen der Kommunen unter den TOP 10. Die Zahl der Photovoltaikanlagen im Aller-Leine-Tal nimmt seit Jahren zu. Zwar schwankt der jährliche Zubau von Anlagen aufgrund mehrerer Faktoren, jedoch stieg der Bestand der Anlagen seit dem Jahr 2009 um 457 Prozent an. Waren es im Jahr 2009 noch 293 Anlagen, ließen sich zum Jahresende 2016 bereits 1.338 Stück zählen.

Knapp siebenmal so viel Sonnenstrom wurde 2016 im Vergleich zum Basisjahr 2009 im Aller-Leine-Tal produziert. Zum Vergleich ergab sich in der gesamten Bundesrepublik im gleichen Zeitraum eine Steigerung in Höhe von nur knapp 400 Prozent. Mit über 29 MW installierter Leistung Ende 2016 werden pro Jahr aktuell rund 26.700 MWh



Strom umweltfreundlich durch die Kraft der Sonne produziert. Davon lässt sich der Jahresstromverbrauch von etwa 6.500 Durchschnittshaushalten decken. Durch diese Solarstrommenge wird im Aller-Leine-Tal insgesamt 6,4 Prozent des in der Region verbrauchten Stroms gedeckt.

Auch bei der Solarthermie zeichnet sich in der Region ein deutlicher Ausbau ab. Zur Erzeugung von Wärme mithilfe der Sonnenenergie hat sich zwischen den Jahren 2009 und 2016 die Summe der installierten Fläche (gemessen in qm) um mehr als 30 Prozent erhöht: Von 9.600 qm auf 12.580 qm. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 250



neue Anlagen errichtet, was einer aktuellen Anzahl von 1.384 Anlagen entspricht.

Wussten Sie, dass der Bedarf an Warmwasser im Jahr durchschnittlich zur Hälfte aus Sonnenenergie gedeckt werden kann? Im Sommer schaffen es solarthermische Anlagen den Warmwasserbedarf von Haushalten meist vollständig aus der Sonnenenergie zu schöpfen. Die Energieregion Aller-Leine-Tal setzt auf die

Kraft der Sonne und ist ein bundesweit starker Partner bei der Umsetzung der Energiewende! Sinkende Einspeisevergütungen für Solarstrom sowie veränderte Förderbedingungen haben diesen Trend, der von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern aktiv mitgetragen wird, zwar abgeschwächt, aber nicht gestoppt.

Flott, leise und komfortabel – Gewinner der "Alles Akku"-Verlosung berichten über ihre Erfahrungen mit einem E-Auto

Das E-Mobilitätsforum "Alles Akku" lockte am 10. August zahlreiche Besucher in das Aller-Leine-Tal nach Hodenhagen. Ein Highlight der Veranstaltung war die Verlosung von zwei- bis fünftägigen Probefahrten mit verschiedenen E-Fahrzeugen. Zwei der Gewinner, Uta Schneider aus Schwarmstedt und Christian Kewitz aus Hademstorf, berichten von ihren Er"fahr"ungen mit einem Nissan LEAF, bereitgestellt vom Autohaus Wenzel aus Walsrode.

Als "überraschend, angenehm und komfortabel" beschreibt Gewinnerin Uta Schneider ihre zweitägige Fahrerfahrung mit dem Nissan LEAF. Die gefahrenen 150 Kilometer legte sie vor allem auf kürzeren Strecken in der Region zurück, sodass der Ladevorgang an der Schuko-Steckdose im Haus ohne Probleme funktionierte. Besonders begeistert ist Uta Schneider von dem geräuscharmen Fahren sowie der Beschleunigung des E-Autos. Sie sieht aber auch einige Schwächen in dem E-Flitzer: Das Auto sei für große Menschen zu klein und für vier Passagiere zu eng. Dennoch zieht die Schwarmstedterin die Anschaffung und Nutzung eines Elektroautos für sich in Betracht, allerdings nicht in unmittelbarer Zukunft. Sie empfindet vor allem das (E-)Carsharing als eine gute Alternative zu den teuren Kaufpreisen der Elektroautos.



Christian Kewitz aus Hademstorf testete den Nissan LEAF gleich fünf Tage und hat etwa 230 Kilometer zurückgelegt. Auch er hat das Auto zu Hause an der Schuko-Steckdose geladen. Besonders beeindruckt haben ihn das unkomplizierte Handling, die merkliche Beschleunigung des Autos und das leise Fahren. Den niedrigen Einstieg in das Auto, vor allem für Senioren, empfindet er dagegen als unpraktisch. Für kleine Familien sei der E-Flitzer aber gut geeignet. Für sich selbst würde sich der Hademstorfer zurzeit kein E-Auto anschaffen, da ihn das Auto in seiner Mobilität, insbesondere im ländlichen Raum, zu sehr einschränken würde.

Alles in allem ziehen die beiden Gewinner ein positives Resümee. Das sichere Fahrgefühl und die komfortable Bedienung

des Nissan LEAFS haben sie von dem kleinen E-Flitzer überzeugt.

KlimaDates – Verabredungen mit dem Klimaschutz

Mit den KlimaDates hat die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen gemeinsam mit dem Verein BildungsCent e.V. ein neues kreatives Veranstaltungsformat für die Ansprache von Jugendlichen zum Thema Klimaschutz entwickelt. Die niedrigschwelligen und innovativen Aktionen für ein "Date" mit dem Klimaschutz richten sich in erster Linie an Jugendliche ab 14 Jahren. Sie sollen dazu führen, dass sich die Jugendlichen mit dem Thema Klimaschutz auseinandersetzen, sich austauschen und informieren. Gemeinsam mit der Energieagentur Heidekreis findet das nächste Event am 13. Januar 2018 im Capitol Kino Walsrode statt. Der moderierte Filmabend, an dem kostenfrei der Film Tomorrow gezeigt wird, lädt dazu ein, mehr über den Klimawandel und die Möglichkeiten des Klimaschutzes zu erfahren und sich im Anschluss in entspannter Atmosphäre über den Film auszutauschen. Für das Frühjahr 2018 ist außerdem ein KlimaDinner geplant.

Alle Informationen dazu finden Sie unter <http://klimadates.bildungscnt.de/>

Clever heizen: Kostenfreie Heizungsberatung für Hausbesitzer im Heidekreis

Eine effiziente Heizungsanlage spart Heizkosten und schützt gleichzeitig das Klima. Im Herbst bietet die Energieagentur Heidekreis gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen wieder kostenfreie Heizungsberatungen für die ersten einhundert angemeldeten Hausbesitzer an. Anmeldungen für eine Beratung nimmt die Energieagentur Heidekreis von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 bis 12:30 Uhr unter der Telefonnummer 05162 / 9856298 oder per E-Mail unter info@energieagentur-heidekreis.de entgegen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist eine funktionstüchtige Heizung, die älter als fünf Jahre ist.

VGH und enercity bauen E-Ladeinfrastruktur und bieten Rabatte für E-Fahrzeuge an

Der Regionalversicherer VGH engagiert sich gemeinsam mit dem Energiedienstleister enercity mit dem Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur am hannoverschen Stammsitz der VGH für den Klimaschutz in der Region. Zusätzlich unterstützt die VGH jedes, nach der neuen Verordnung förderfähige, elektromobile Kraftfahrzeug mit einem Rabatt von 20% auf die Versicherungssumme.

AUS DEN PROJEKTGRUPPEN

E-Carsharing kann starten: E-Dorfauto für das A.L.T. ist bewilligt

Seit Mitte November liegt der Zuwendungsbescheid für die LEADER-Mittel vor (die Bundesmittel wurden bereits im Juli bewilligt) und die Ausschreibungen für die Fahrzeuge haben begonnen. Ausgeschrieben sind derzeit zwei E-Fahrzeuge mit 5 Sitzen sowie zwei E-Fahrzeuge mit 7 Sitzen. Aufgrund aktuell langer Lieferzeiten für E-Fahrzeuge wird damit gerechnet, dass das E-Carsharing im April 2018 starten kann. Das A.L.T. übernimmt dabei eine Pionierfunktion, da bisher über LEADER keine Fahrzeuge gefördert wurden, und kann damit auch anderen Regionen den Weg zu einem LEADER-geförderten E-Carsharing öffnen.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Burgwedel: Elektrotankstelle ist eröffnet

Seit Ende Juli können auf dem Domfrontplatz in Großburgwedel Elektroautos an einer öffentlichen E-Tankstelle geladen werden, dafür haben die Stadt und Avacon insgesamt 20.000 € investiert. Mit einer Leistung von 22 Kilowattstunden können E-Fahrzeuge wie der Renault ZOE in rund einer Stunde aufgeladen werden, andere Fahrzeugtypen laden mit maximal 4,6 kW und brauchen dafür etwas länger. Die Kosten belaufen sich dabei auf rund 25 bis 28 Cent pro kWh Ökostrom. Das Einloggen erfolgt per EC-Karte oder Personalausweis, die mit dem entsprechenden Chip ausgestattet sind, ist aber auch per Smartphone möglich. Die Ladesäule wird außerdem als Werbepattform genutzt, denn auf dem großen Monitor kann die Stadt Bürgerinnen und Bürger informieren oder die Wetterprognose veröffentlichen und auch die örtlichen Gewerbebetriebe bekommen die Chance sich vorzustellen. Im nächsten Jahr sollen im Stadtgebiet drei weitere E-Tankstellen folgen, zwei davon in Großburgwedel sowie eine in Fuhrberg.

Netz der E-Ladestationen wächst weiter: Schnelllader für E-Fahrzeuge in Verden

In direkter Nähe zur Autobahn A 27 wurde am 24. November 2017 auf dem Kundenparkplatz der A.T.U.-Filiale in Verden eine Schnellladestation für E-Fahrzeuge eröffnet. Die Station wird von Allego betrieben, ein Unternehmen das europaweit E-Ladestationen betreibt. Die Eröffnung bildete den Auftakt für eine langfristig angelegte Kooperation zwischen der Werkstattkette A.T.U. und Allego. Zeitnah sollen die Stromtankstellen in den Filialen in Füssen und Kamen in Betrieb gehen. Insgesamt sollen an mindestens 40 Standorten Schnellladestationen errichtet werden.

Neuer Leitfaden: Klimaschutz leicht gemacht – von Erfolgsbeispielen lernen

Bei der Umsetzung von Maßnahmen im kommunalen Klimaschutz muss das Rad oftmals nicht neu erfunden werden. Manche Regionen stehen noch am Anfang, andere haben bereits viel erreicht. Es gibt bereits eine ganze Reihe an Maßnahmen und Aktionen zu den unterschiedlichsten Themenfeldern im Klimaschutz, die in Kommunen und Landkreisen erfolgreich umgesetzt wurden. Das Projekt „RegioTwin – Partnerschaften für den Klimaschutz“, welches im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert wurde, hat Kommunen, Landkreise und Regionen in sogenannten Twinings zusammengebracht. Sie haben sich intensiv ausgetauscht, voneinander gelernt und gemeinsam Klimaschutzprojekte vor Ort umgesetzt. In diesem Leitfaden werden ausgewählte Erfolgsbeispiele aus den insgesamt 55 RegioTwin-Regionen vorgestellt. Die Maßnahmen werden vom zeitlichen Vorlauf über Personal- und Finanzaufwand bis hin zur Umsetzung Schritt für Schritt erklärt und sind somit leicht nachzuahmen. Diese Erfolgsbeispiele sollen dazu beitragen, die Akteure vor Ort zu motivieren, zu vernetzen und bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu unterstützen. Die Broschüre steht jetzt auch als [Download](#) zur Verfügung und kann als Printversion kostenlos bestellt werden bei Lena Rohde unter l.rohde@uni-kassel.de.

FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

Niedersächsischer Wettbewerb „Klima kommunal“

Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz und die niedersächsischen kommunalen Spitzenverbände loben alle zwei Jahre den Wettbewerb „Klima kommunal“ aus. Damit zeichnen sie beispielhafte Klimaschutzprojekte in Kommunen aus und würdigen die Vielfalt und die Kreativität der kommunalen Klimaschutzaktivitäten in Niedersachsen. Vom 23. Oktober 2017 bis zum 31. März 2018 sind Bewerbungen für den Titel "Niedersächsische Klimakommune", weitere Auszeichnungen und den Zukunftspreis möglich. Das Umweltministerium stellt dafür insgesamt 100.000 € als Preisgeld zur Verfügung. Erstmals sind in dieser fünften Wettbewerbsrunde auch Bewerbungen im Handlungsfeld „Anpassung an den Klimawandel“ möglich. An dem Wettbewerb können alle niedersächsischen Landkreise, Städte, Samtgemeinden und Gemeinden sowie kommunalen Verbände und Kooperationen in Niedersachsen teilnehmen. Über die Auszeichnung entscheidet eine unabhängige Jury mit Mitgliedern aus Wissenschaft, Kommunen, Verwaltung und Politik. [Mehr](#)

KEAN bietet Hilfe für die Antragsstellung bei der Nationalen Klimaschutzinitiative 2018

In den kommenden Monaten öffnen sich für Kommunen drei wichtige Antragsfenster im Rahmen der Nationalen Klimaschutz-Initiative (NKI). Die Förderprogramme der NKI bieten für investive Klimaschutzprojekte attraktive Fördermöglichkeiten. Doch die Antragstellung ist für Kommunalverwaltungen auch mit Aufwand verbunden. Um niedersächsischen Kommunen die Antragstellung für NKI-Förderprogramme zu erleichtern, bietet die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) ihnen Unterstützung bei der Erstellung von Projektskizzen für die erste Antragsstufe an. Die Unterstützung erfolgt durch die Finanzierung von zwei Beratertagen eines Planungsbüros zur Erstellung einer Projektskizze. Dieses Kooperationsangebot gilt für die Antragstellung in den Förderprogrammen „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“, „Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr“ und „Kurze Wege für den Klimaschutz“. [Mehr](#)

Klimaschutz durch nachhaltige Bildung

Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Dabei spielt auch der Bildungsbereich eine wesentliche Rolle, denn Bildungseinrichtungen wie Schulen und Kindertagesstätten sind wichtige Multiplikatoren. Die KEAN hat auf ihrer Internetseite die Rubrik Projekte um das Thema Umweltbildung für Kindergärten und Schulen ergänzt und ausgebaut. [Mehr](#)

Testfahrer gesucht: Lastenräder im bundesweiten Alltagstest

„Ich entlaste Städte“ - hinter dem Titel des Projekts steht die Idee, Lastenräder als Transportalternative bekannt zu machen und ihre Alltagstauglichkeit zu überprüfen. Dazu werden Firmen und öffentliche Einrichtungen gesucht, die über einen Zeitraum von drei Monaten Lastenräder im praktischen Einsatz testen. Hinter dem Projekt steht das Institut für Verkehrsforschung im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), das den Test auch wissenschaftlich evaluiert. Das Lastenrad-Testangebot läuft noch bis zum Jahr 2019. [Mehr](#)

Mehr Klimaschutz? Weitere Informationen zu Aktivitäten und Projekte im Aller-Leine-Tal finden Sie aktuell auf der Webseite unter <http://www.allerleinetal.de/> oder der Facebook-Seite des Energienetzwerkes EwALT unter [www.facebook.com/ALTEnergie-Region/](http://www.facebook.com/ALTEnergieRegion/)

Ideen? Sie haben Anregungen für die nächste Ausgabe des EnergieBriefs? Sie möchten uns Ihre Ideen für regionale Maßnahmen und Projekte zum Klimaschutz oder zur Förderung erneuerbarer Energien mitteilen? Dann sprechen Sie uns gern an. Bei Fragen natürlich auch.

KONTAKT

Ansprechpartner: deENet Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien e.V.
Ständeplatz 15 | 34117 Kassel
info@deenet.org